

nah dran

Beilage des Diözesanverbandes **Münster**
zu Frau und Mutter – Zeitschrift der kfd

Jetzt mitentscheiden Aktionen für Models!



So wie hier die Projektreferentin Ellen Menke-Melges werden bald kfd-Models auf den Werbeplakaten zur Kampagne zu sehen sein. Allein aus dem Diözesanverband Münster haben sich 40 kfd-Frauen für den kfd-Modelwettbewerb beworben. Foto Andrea Niemann

Für die Mitgliederwerbekampagne „Frauen.Macht.Zukunft.“ suchte der Bundesverband kfd-Frauen, die mit ihrem Gesicht für die kfd stehen und neue Mitglieder für die kfd-Ortsgruppen gewinnen möchten. Dem Aufruf zum Model-Wettbewerb „(D)Ein Gesicht für die kfd“ sind über 200 tolle Frauen aus dem ganzen Bundesgebiet gefolgt, darunter 40 aus dem Bistum Münster. Von diesen kamen elf Bewerberinnen in die Endausscheidung.

Die Bewerbungen haben das Diözesanleitungsteam und die Geschäftsstelle beeindruckt. Wie viele sympathische Gesichter mit großer Ausstrahlung die kfd im Bistum hat: Frauen, die sich mit kraftvoller Stimme in Gemeinden, Dekanaten, in Arbeitskreisen und Ortsgruppen einbringen und etwas bewegen. „So viel Potential sollte nicht ungenutzt versickern“, meint Barbara Issel, Geschäftsführerin des Diözesanverbandes. „Daher haben wir Vorschläge für eine eigene Aktion im Rahmen der Mitgliederwerbekam-

pagne entwickelt, die mit den mutigen Bewerberinnen aus dem Bistum starten könnte.“ „Es ist unsere Mitgliederwerbekampagne“, so Judith Everding, die Vorsitzende des münsteraner Diözesanleitungsteams. „Und so möchten wir unsere kfd-Mitglieder aus dem Bistum fragen: Wo möchten Sie die Model-Bewerberinnen wiederfinden? Wie und wo können uns diese 40 Frauen aus unserem Bistum bildlich vertreten?“

Hier die Aktionsvorschläge. Unsere Model-Bewerberinnen könnten:

- auf Fotos in einem frechen kfd-Kalender
- oder im Programmheft 2015 abgebildet werden,
- Darstellerinnen eines Videos sein, das auf der Internetseite und bei Veranstaltungen der Mitgliederwerbekampagne gezeigt wird,
- an einer öffentlichen Modenschau teilnehmen, die in Kooperation mit einem Öko-Mode-Label veranstaltet wird.

Jetzt sind Sie gefragt: Wählen Sie unter www.kfd-muenster.de/mitglieder-werben auf unserer Internetseite den Vorschlag, der Ihnen am besten gefällt! Über das Ergebnis der Umfrage wird in der nächsten „nah dran“ informiert. Die Mitgliederwerbekampagne wird die kfd Münster in den nächsten drei Jahren intensiv beschäftigen. Bei einem bundesweiten Austauschtreffen aller Diözesanverbände zeigte sich, wie unterschiedlich die Aktionsplanungen der einzelnen kfd-Diözesanverbände sind. In Arbeitsgruppen übten die Vertreterinnen selbst das Argumentieren, Auftreten und den Umgang mit Einwänden bei einem Mitgliederwerbegespräch. **Andrea Niemann**

ERFOLGREICH GEWORBEN

INTERVIEW MIT ANNETTE GAHLMANN AUS GEMEN

Frau Gahlmann, 2013 hat Ihr Team 22 neue kfd-Frauen geworben – viele davon über Ihre Kindergruppen. Wie funktioniert das?

Nach der Taufe bekommt jedes Kind eine persönliche Glückwunschkarte mit Gebetbuch von uns und die Angebote unserer Kinderspiel-, Babymassage- und PEKiP-Gruppen. Die meisten Mütter kennen die kfd noch nicht und kommen wegen der Angebote nach einigen Wochen von selbst auf uns zu. Die Spielgruppen sind ein unglaubliches Potential. Hier sprechen wir die Mütter immer mal wieder an und machen sie sensibel für die Projekte der kfd und die Gemeinschaft der Frauen.



Anke Wissmann und Annette Gahlmann (v. l.) werben mit Kristin Großbörling erfolgreich für die kfd Christus-König. Foto AN

Wo finden Sie weitere Interessentinnen?

Jede Frau gehört zu unserer Zielgruppe: Mütter, Bekannte, Besucher vom Pfarrfest und der Pfarrbücherei. Gelegenheiten zur Ansprache gibt es viele. Auch bei Kommunion-Elternabenden und in pfarrlichen Gesprächskreisen spreche ich oft vor. Wichtig ist: Augen und Ohren offen halten, und die Frauen persönlich ansprechen.

Weitere Tipps?

Wir verteilen gern Material des Bundesverbandes. Die Infobroschüre „Mitten im Leben“ bekommt jedes neue Mitglied. Bei Infoständen verteilen wir rote Taschen mit kfd-Material und der Beitrittserklärung. Außerdem liegen überall unsere Infos und das Programm aus, auch beim Kinderarzt. Wir schaffen auch preisliche Anreize: Unsere kfd-Spielgruppenmütter erhalten einen Rabatt pro Spielstunde und Mitglieder vergünstigte Preise bei Veranstaltungen. Wir machen Tagesaktionen und fangen die gute Stimmung ab – nach dem Motto „Wer heute noch der kfd beitrifft, bekommt den Theatereintritt zurück“. Bei diesen und weiteren kfd-Werbeaktionen oder Verlosungen helfen uns Unternehmen aus dem Ort. Sie stiften Geschenke und Gutscheine und machen auf die Veranstaltungen aufmerksam. Auch hier kann man sich viel Unterstützung holen.

Wie werden neue kfd-Mitglieder begrüßt?

Sie werden außer zur Gemeinschaftsmesse auch zu einem besonderen Abendgottesdienst eingeladen mit gemütlichem Beisammensein und kleinem Theatersketch, Snacks und Getränken. AN

MIT STRUKTUR UND SYSTEM

TIPPS ZUR MITGLIEDERWERBUNG VON ELLEN MENKE-MELGES

Auch im Diözesanverband läuft die Vorbereitung der Mitgliederwerbekampagne „Frauen.Macht.Zukunft.“ auf Hochtouren. „Das Neue an dieser Kampagne ist, dass sie sehr strukturiert und systematisch vorgehen wird“, erläutert Ellen Menke-Melges, die Koordinatorin der Kampagne auf Bistumsebene.

„kfd-Gruppen haben immer schon kreative und tolle Aktionen zur Mitgliedergewinnung gestartet. In vielen Fällen waren dies einmalige Veranstaltungen. Manche waren erfolgreich, andere haben trotz viel Einsatz keine Ergebnisse gehabt“, so Menke-Melges.

Jetzt geht es darum, in jeder Gruppe systematisch zu planen und der Mitgliedergewinnung dauerhafte Strukturen zu geben. Das heißt zunächst, dass jede Gruppe sich Ziele setzt und Verantwortlichkeiten festlegt, die nächsten Schritte konkret plant und schließlich umsetzt. Oft suchen die Teams vor allem nach Mitstreiterinnen, nach Frauen, die aktiv mitmachen. Diese sind natürlich immer herzlich willkommen. Aber auch jede Frau, die durch ihre bloße Mitgliedschaft den Verband und seine Themen unterstützt, sollte angesprochen werden. Vielfältige Informationen über die Ziele und Aktivitäten der kfd gibt es auf der Internetseite des Diözesanverbandes und auch in der Geschäftsstelle.

Hier sieht Ellen Menke-Melges noch sehr viel Potential: „Haben wir wirklich schon all unsere Freundinnen, weiblichen Familienangehörigen und Nachbarinnen gefragt, ob sie Mitglied werden wollen? Können wir unsere Begeisterung für die kfd in Worte fassen? Darüber hinaus könnten die Teams auch alle Mütter von Täuflingen, Kommunionkindern und Firmlingen ansprechen, wie dies in einigen kfd-Gruppen auch bereits passiert ist.“

Für Ellen Menke-Melges gehört zur Kampagne auch eine Begrüßungskultur für neue Mitglieder und kreative Angebote für neue Zielgruppen. Denn Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung sind sehr eng miteinander verbunden.

- Für örtliche Teams veranstaltet der Diözesanverband am 25. Oktober 2014 in Dülmen einen ersten Informationstag zur Mitgliederwerbekampagne.
- Am 19. September 2014 startet der Bundesverband die Kampagne mit einer großen Aktion in Köln. BI

*„Tu erst das Notwendige,
dann das Mögliche und plötzlich
schaffst Du das Unmögliche.“* Franz von Assisi

BEITRÄGE STEIGEN

ANPASSUNG ZUM 1. JANUAR 2015

Die demokratisch gewählten ehrenamtlichen kfd-Frauen des Diözesan-ausschusses haben die wirtschaftliche Situation des Diözesanverbandes Münster geprüft und entschieden, dass eine Beitragsanpassung unumgänglich ist, um die Arbeit des Diözesanverbandes aufrechtzuerhalten. Sie beschlossen daher im November 2013, den Anteil für die örtlichen Pfarrgruppen um 1,05 Euro und den Beitrag für den Diözesanverband um 3,95 Euro anzuheben. Der kfd-Mitgliedsbeitrag erhöht sich somit auf 25 Euro pro Jahr. Die Vertreterinnen möchten den Diözesanverband für die Zukunft gut aufstellen. Nur als starker Frauenverband kann die kfd bei kirchen- und gesellschaftspolitischen Themen – zum Beispiel Rente oder Diakonat der Frau – etwas für Frauen, (Schwieger-)Töchter und Enkelinnen bewegen. Auch für Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen rund um Glaube und Kirche sollen künftig keine Einbußen hingenommen werden müssen.

Der Beitrag für den Diözesanverband ist in den vergangenen zehn Jahren konstant geblieben. Die Erhöhung vor fünf Jahren, die vielen kfd-Mitgliedern noch im Gedächtnis ist, galt dem Bundesverband. Die jetzige Beitragsanpassung des Diözesanverbandes berücksichtigt die allgemeine Kostensteigerung und vor allem die jährlich um fünf Prozent sinkenden Einnahmen aufgrund zurückgehender Mitgliederzahlen. Auch die Zuschüsse vom Bistum für Veranstaltungen und Weiterbildung sind von der Mitgliederzahl abhängig und daher gesunken.

Das Diözesanleitungsteam bietet bei Fragen persönliche Unterstützung und eine aufklärende Beratung an. Viele Infos, Erklärungen und Mitgliederbriefe zur Anpassung finden Sie unter www.kfd-muenster.de/service auf der Internetseite des Diözesanverbandes Münster. **AN**

BRENTJES NEU IM TEAM

DIÖZESANREFERENTIN LEITET MODELLPROJEKT AM NIEDERRHEIN

Seit November 2013 begleitet Eva-Maria Brentjes ein auf zwei Jahre angelegtes Modellprojekt des kfd-Diözesanverbandes Münster für die Region Niederrhein. Zusammen mit kfd-Gruppen und interessierten Frauen entwickelt sie neue Ideen für künftige kfd-Strukturen in der mittleren Ebene in Wesel und Kleve.

Wie können neue Angebote für Frauen aussehen? Erste Ideen zu dieser Frage wurden bei zwei Visionstagen im März und April entwickelt. Erfolgreiche Ansätze des Modellprojekts können später von anderen Kreisdekanaten übernommen werden.



Eva-Maria Brentjes
Foto Helge Boele

Die gelernte Sozialpädagogin, Tanzpädagogin und Kulturmanagerin Eva-Maria Brentjes wurde 1981 in Wesel geboren und wohnt mit ihrem Mann in Xanten. Sie kennt seit ihrer Kindheit die kfd und das Engagement an der Basis durch die Frauen ihrer Familie. Zeitweise hat sie sich selbst als Tanzlehrerin aktiv in die kfd eingebracht. Der neue Job gefällt Brentjes gut: „Ich komme gern mit den kfd-Frauen ins Gespräch und möchte viel von ihren Erfahrungen, Wünschen und Bedenken erfahren“, so die neue Referentin, die zuletzt in der Behinderten- und Jugendhilfe gearbeitet hat. Aus diesen Gesprächen will sie Angebote und Strukturen schaffen, die zu den kfd-Frauen passen. **BI**

EQUAL PAY DAY 2014

ÜBER 30 AKTIONEN IM BISTUM MÜNSTER FÜR GERECHTEN LOHN

Über 30 kfd-Aktionen zum diesjährigen Equal Pay Day am 21. März fanden große Aufmerksamkeit – auch in Presse, Funk und Fernsehen. In über 20 Städten setzten sich kfd-Teams für die Gleichbezahlung der Frau ein und machten auf die Situation und die Rechte von Minijobbern aufmerksam. Unterstützt wurden sie von örtlichen Gleichstellungsbeauftragten und den kooperierenden Verbänden. An öffentlichen Ständen, bei Referaten, Ausstellungen, Filmvorführungen und Gottesdiensten sah man Frauen mit roten Taschen, die über die Auswirkungen von Minijobs auf die Rente informierten. „Rote Taschen gegen rote Zahlen“ war zum Beispiel ein Artikel in der „Münsterländischen Zeitung“ über eine Aktion in Rheine überschrieben. Unter www.kfd-muenster.de/projekte/equal-pay-day/presseberichte/ finden Sie einige der Berichte. **AN**

AUSFLUGSTIPPS

ZUM JUBILÄUM MIT DOMFRAUEN EXKLUSIV DURCH DEN PAULUS-DOM 2014 feiert das Bistum Münster die 750-jährige Weihe des St.-Paulus-Doms. Ehrenamtliche Frauen bieten als sogenannte „DomFrauen“ einmal im Monat eine ganz besondere Führung an: Sie stellen einen Ort im Dom vor, der sie besonders berührt, und erzählen von ihrer eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte. An diesem Frauenort vermitteln sie nicht nur kunsthistorische und theologische Aspekte, sondern auch ihre persönliche Verbundenheit. Zu diesem Begegnungsangebot des Frauenreferates des Bischöflichen Generalvikariats sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Termine: 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 15. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr, sowie am 25. Oktober 2014 von 14 bis 16 Uhr. Gruppen können sich telefonisch unter 0251.495-570 oder per E-Mail: frauen@bistum-muenster.de anmelden. Nähere Infos unter www.bistum-muenster.de/frauen

SINGEN FÜR EINE BESSERE WELT

Gemeinsames Singen und plötzlich klingt es nach Himmel! Zum großem Singe-Treffen am 15. Juni 2014 unter freiem Himmel in Haltern sind alle geladen, die Spaß am Singen von Liedern aus aller Welt haben! Die Welt begreifen als „Eine Welt“, die jeder mitgestalten kann. Geistliche und weltliche Lieder werden unter Leitung von Mechthild Schlichtmann gesungen, unterstützt und begleitet vom Frauenchor und Trommelgruppe Malembe. Weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeit im kfd-Diözesanbüro unter Telefon: 0251.495-471.

kfd-REIHE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausstrahlung entwickeln und die kfd selbstbewusst vertreten – das ist das Ziel der Seminarreihe „Wie kommt das Meer zum Salz?“. Es geht um den Pep, der die kfd als starken Verband ausmacht. Die vier Termine der Reihe finden an attraktiven Orten in Nordrhein-Westfalen statt und richten sich an kfd-Verantwortliche und solche, die künftig mitarbeiten wollen. Weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeit unter Telefon: 0251.495-471.

„... DAS BISSCHEN HAUSHALT MACHT SICH VON ALLEIN“

... weil es so einfach doch nicht ist, nehmen immer mehr BürgerInnen Unterstützung im Privathaushalt in Anspruch. Gründe gibt es viele: Berufstätigkeit, Krankheit, Alter oder der Wunsch nach mehr freier Zeit. 90 Prozent der Haushaltshilfen sind nicht angemeldete, gering qualifizierte Frauen. Sie erbringen immer mehr Leistungen unter unzureichenden Arbeitsbedingungen. Am 26. Juni 2014 verrät der Verein „Frauen in Arbeit“ in Kooperation mit der kfd von 13 bis 17 Uhr in Recklinghausen Privatleuten und Haushaltshilfen, wie man haushaltsnahe Dienstleistungen legalisieren kann und stellt finanzierbare Lösungen vor. Infos unter www.kfd-muenster.de/news

TALENTFRAUEN UNTERWEGS

ÜBER 90 VERSCHIEDENE THEMEN IM ANGEBOT



kfd-Talentfrauen bei der Auftaktveranstaltung im März. Foto Claudia Tolle

In vielen kfd-Frauen schlummern verborgene Talente, das heißt ganz praktische Fähigkeiten und Spezialwissen, die auch andere Frauen interessieren. Mit 26 Frauen startet das Talentfrauenprojekt. Weitere interessierte Frauen bereiten sich mit Schulungen durch hauptamtliche Referentinnen auf ihren Einsatz als Talentfrauen vor. Auf Anfrage kommen sie gern zu kfd-Veranstaltungen vor Ort und referieren zu Verbandsthemen oder Themen der drei kfd-Säulen „Glaube und Kirche“, „Frauenbildung“ und „Gesellschaftspolitik“.

Lust auf Bildung? Dann fordern Sie jetzt die Talentfrauen-Broschüre und ein Plakat zu den über 90 vielfältigen Themen im Diözesanverbandsbüro an oder laden Sie es unter www.kfd-muenster.de/programm herunter. **AN**

IMPRESSUM

kfd-Diözesanverband Münster e. V.
Breul 23, 48143 Münster
Telefon: 0251.495-471, Telefax: 0251.495-6101
E-Mail: kfd@bistum-muenster.de
Internet: www.kfd-muenster.de
Facebook: www.facebook.com/kfdmuenster

Redaktion:

Andrea Niemann (AN; v. i. S. d. P.), Barbara Issel (BI), Ellen Menke-Melges (MM), Judith Everding

Druck: Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf